



Antwort zur Anfrage Nr. 1620/2020 der CDU-Stadtratsfraktion betreffend **Ehrenamtsbüro MEM – Mein Engagement in Mainz (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. An wie vielen Stunden ist die Anlaufstelle pro Woche an welchem Standort erreichbar?

Das Ehrenamtsbüro des Diakonischen Werk Rheinhessen steht an insgesamt sechs Stunden pro Woche für eine persönliche Beratung (mittwochs 14 – 17 Uhr; freitags 10-13 Uhr). Darüber hinaus werden telefonische Anfragen und Anfragen per Mail i.d.R. innerhalb von 24 Stunden beantwortet. Nicht jede Anfrage mündet in einer persönlichen Beratung, häufig genügt ein Telefonat, wenn es beispielsweise um die Frage nach Versicherungen geht.

2. Welches Zeitfenster sollte aus Sicht der Verwaltung für die Anlaufstelle zur Verfügung stehen?

Eine Ausweitung der telefonischen Erreichbarkeit wäre wünschenswert; hier ist die Verwaltung mit dem Diakonischen Werk Rheinhessen im Gespräch, um eine höhere Erreichbarkeit möglich zu ermöglichen.

3. Wie groß ist das Angebot für Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, und welche Themenfelder werden abgedeckt?

Das Ehrenamtsbüro des Diakonischen Werk Rheinhessen berät und vermittelt, neben einer Vielzahl weiterer freier Träger in Mainz, Bürgerinnen und Bürger, die sich in einem Ehrenamt engagieren möchten. Es wird gemeinsam mit ihnen überlegt, in welchem Bereich, mit welchem Zeitkontingent und zu welchen Zeiten, sie sich engagieren wollen. Danach wird eine Vermittlung vorgenommen, die sich prinzipiell auf alle Vereine, Organisationen oder Initiativen in Mainz bezieht, hauptsächlich in den kulturellen, sportlichen, sozialen und zivilgesellschaftlichen Bereichen.

In der aktuellen Datenbank des Ehrenamtsbüros befinden mit 160 Angeboten. Diese Datenbank wird permanent ausgebaut. Darüber hinaus betreiben die meisten Vereine und Verbände eigene Akquise von Ehrenamtlichen.

4. Wie groß ist die Nachfrage und wie viele Vermittlungen hat es im Zeitraum eines Jahres tatsächlich gegeben?

Im Ehrenamtsbüro des Diakonischen Werk Rheinessen melden sich wöchentlich ca. zehn Interessierte, die sich ehrenamtlich engagieren wollen (telefonisch oder per Mail). Im Jahr 2019 wurden (lt. Jahresbericht) ca. 250 Empfehlungen bzw. Vermittlungsvorschläge ausgesprochen.

Dies stellt jedoch nur einen Teil der tatsächlichen Anfragen und Vermittlungen dar. Darüber hinaus sind viele Verbände, Vereine und auch die Stadtverwaltung mit der Beratung, Vermittlung und Betreuung von Ehrenamt beschäftigt. Hier liegen jedoch stadtweit keine Zahlen vor.

5. Welche Medien wurden beworben oder welche Aktion haben stattgefunden, um für ehrenamtliches Engagement zu werben?

Als Medium dient dem Diakonischen Werk Rheinessen vor allem die Homepage, die seit Sommer 2019 online ist. Weitere Werbeveranstaltung wie z.B. die „Flyer Aktion“ des Trägers oder der Rheinland-Pfalz-Tag mussten durch die Pandemie verschoben werden.

6. Teilt die Verwaltung die Auffassung, dass eine stärkere öffentliche Präsenz sinnvoll ist, um Menschen, die sich engagieren wollen, zu erreichen? Wenn nein, warum?

Die Werbung und die Stärkung des Ehrenamtes in Mainz ist seit Jahren ein zentrales Thema in Mainz. Hier steht die Stadtverwaltung nicht nur mit dem Diakonischen Werk Rheinessen, sondern mit fast allen Vereinen und Organisationen sowie mit dem Land in Verbindung, um wirkungsvolle Strukturen zu entwickeln und Best-Practice-Beispiele zu etablieren.

Mainz, 18.09.2020

Dr. Eckart Lensch
Beigeordneter